Wie wird man Bachpate?

Bachpaten können alle werden, die sich für Gewässer und ihre Auen begeistern lassen. Je mehr mitmachen, desto besser!

Neben engagierten Einzelpersonen sind Bachpatenschaften besonders für Gruppen mit Kindern und Jugendlichen interessant. Ideal geeignet sind Schulen, Kindergärten, Sport- oder Fischereivereine und Naturschutzgruppen.

Für Schulen ist es eine tolle Möglichkeit, Lerninhalte durch praktische Maßnahmen am Gewässer zu vertiefen.
Das Thema Wasser lässt sich auf vielfältige Weise in den Unterricht, in Arbeitsgruppen oder an Projekttagen einbeziehen.

Wer mitmachen möchte, nimmt zunächst Kontakt mit der zuständigen Stadt oder Gemeinde auf. Zusammen lässt sich schnell ein geeigneter Bachabschnitt finden.

Die Übernahme der Patenschaft sollte schriftlich in einer Vereinbarung festgehalten werden.

Wichtig ist, dass bei Gruppen eine verantwortliche Person benannt wird, die Art und Umfang möglicher Aktivitäten mit der Kommune abstimmt.

Die bayerischen Flüsse und Bäche bieten viele Möglichkeiten, sich aktiv für die Lebensadern unserer Landschaft einzusetzen.

Macht mit und wendet euch an eure Stadt oder Gemeinde!

Das sollte beachtet werden!

Bachpatenschaften können die Unterhaltungsaufgaben der Städte und Gemeinden nicht ersetzen. Sie können aber ehrenamtlich bei der Erfüllung dieser Aufgaben unterstützen.

Arbeiten am Gewässer erfordern Fachkenntnis und umsichtiges Handeln. Jede Aktion ist daher vorab mit dem Unterhaltungspflichtigen – in der Regel der Kommune – abzustimmen. Bachpaten sollten auch die Anlieger und weitere Akteure (u. a. Wasserwirtschaft, Naturschutz, Fischerei) informieren und miteinbeziehen.

Weitere Informationen und fachliche Unterstützung:
www.lfu.bayern.de: Wasser > Wasser erleben > Bachpatenschaften

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung: LfU, Referat 64

Bildnachweis: Zeichnung Kescher: FedBul/stock.adobe.com; Flyerseite außen: Projekt Wiederbelebung Kleine Paar, Gemeinde Baar: Titel; Chris Rabe: Links unten; WWA Landshut: Links oben;
Flyerseite innen: Projekt Wiederbelebung Kleine Paar, Gemeinde Baar: Rechts oben; Kleeblatt Medien GmbH: Links unten; Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e. V.: Mitte unten; LfU: Links 2. v. o.; Rechts unten; Chris Rabe: Mitte oben; WWA Ingolstadt: Links oben; WWA Landshut: Mitte 2. v. o.; WWA Regensburg: Rechts 2. v. o.

Stand: August 2025; 2. Auflage

Druck: Erhardi Druck GmbH
Leibnizstr. 11
93055 Regensburg
08/2025

Gedruckt auf Papier zertifiziert nach dem Blauen Engel

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT Tel. 089 12 22 20

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Wasser

Bachpatenschaften – aktiv für Bayerns Gewässer

Gewässer brauchen Schutz, Pflege und Platz für ihre Entwicklung!

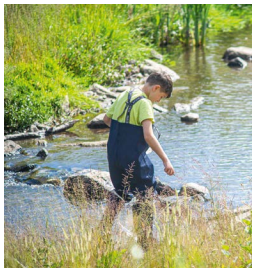
In Bayern fließen etwa 100.000 km Gewässer – von Quellbächen bis zu Donau und Main. 90.000 km davon sind kleine Gewässer und liegen als sogenannte „Gewässer dritter Ordnung“ im Verantwortungsbereich der Städte und Gemeinden.

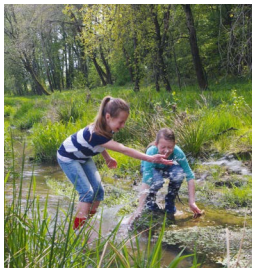
Flüsse und Bäche sind Lebensraum für eine Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Sie prägen unsere Landschaft und bieten wertvolle Erholungsräume für den Menschen.

Zudem helfen naturnahe Gewässerstrukturen und Auen bereits an kleinen Bächen wirksam beim Hochwasserschutz.

In der Vergangenheit sind Flüsse und Bäche stark verändert worden. Viele natürliche Funktionen sind dabei verloren gegangen. Unsere Gewässer brauchen daher Schutz, Pflege und Raum für ihre natürliche Entwicklung.

Warum sind Bachpatenschaften wichtig?





Bachpaten setzen sich über einen längeren Zeitraum aktiv für den Schutz der Natur in ihrer Stadt oder Gemeinde ein. Sie bringen sich tatkräftig bei der naturnahen Entwicklung eines Bachs und seiner Ufer ein und tragen so zur ökologischen Verbesserung bei.

Bachpaten

- lernen die vielfältigen Funktionen von Gewässern und ihre Bedeutung für den Naturhaushalt kennen,
- übernehmen Verantwortung und sind Vorbilder für umweltbewusstes Handeln,
- tragen das Bewusstsein für den ökologischen Wert „ihres“ Bachs in die Bevölkerung und
- profitieren vom gegenseitigen Austausch.

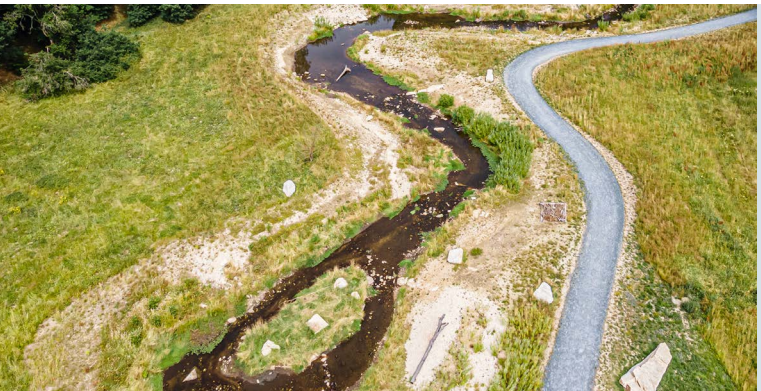
Die praktische Arbeit am Wasser ist ein ganz besonderes Erlebnis und macht viel Spaß!

Welche Aufgaben übernehmen Bachpaten?

Art und Umfang von Aktionen einer Bachpatenschaft sind abhängig von den Gegebenheiten vor Ort, dem Fachwissen und der Zeitverfügbarkeit der Mitwirkenden.

Mögliche Aktivitäten sind sehr vielfältig und können sein:

- Regelmäßiges Beobachten des Gewässers auf Veränderungen oder Verunreinigungen
- Dokumentieren des Gewässerzustandes einschließlich der Tier- und Pflanzenwelt
- Weitergeben der Informationen
- Mitarbeiten bei Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen, z. B. Reinigungsaktionen („Rama Dama“) oder Uferbepflanzungen
- Freihalten von Fischaufstiegsanlagen
- Verbessern der Gewässerstruktur, z. B. Einbringen von Störsteinen und Totholz
- Informieren über die geleistete Arbeit, z. B. Aufstellen von Schautafeln oder Gestalten von Flyern



Bachpatenschaften unterstützen Kommunen in der Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässer.